28.04.2020

# Gründungsfinanzierung in der Early-Stage-Phase

Gründer von Instruments of Things

Im Gründungs-Ökosystem Schleswig-Holstein spielt die WTSH (Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein) mit ihrem Start-up-Förderungs- und Finanzierungsteam eine wichtige Rolle. Das Team unterstützt Gründerinnen und Gründer schon in der Vorgründungsphase und begleitet sie über einen längeren Zeitraum. Auch die drei Gründer David Knop, Henrik Langer und Niko Schönig von *Instruments of Things*, die eine besondere Hardware für den Musikbereich anbieten, haben dieses Angebot wahrgenommen und kamen so auch rechtzeitig zu einer Anschlussfinanzierung.

## Anschlussfinanzierung frühzeitig bedenken

David Knop, Henrik Langer und Niko Schönig haben aus Leidenschaft zur elektronischen Musik ein Hardwareprodukt für Synthesizer entwickelt. Durch die innovative Technik können bestimmte Klangeigenschaften, wie etwa die Tonhöhe, über Gesten gesteuert werden. Dadurch haben Musikerinnen und Musiker bei ihren Live-Auftritten einen größeren künstlerischen Gestaltungsfreiraum. Die Gründer wurden im Rahmen des Gründungsstipendiums Schleswig-Holstein zwölf Monate von der WTSH begleitet. Dadurch konnten sie in dieser Zeit nicht nur erfolgreich ihr Unternehmen *Instruments of Things* aus der Taufe heben und sich mit der Unterstützung des Patent- und Markenzentrums der WTSH bereits um die Eintragung ihrer Marke kümmern, sondern sich auch rechtzeitig eine Anschlussfinanzierung sichern.

„Im Rahmen des Gründungstipendiums gibt es regelmäßige Stipendiaten-Treffen. Da kann man sich mit anderen Gründern austauschen und vieles mehr. Bei einem dieser Treffen hat das Start-up-Förderung- und Finanzierungsteam der WTSH darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, sich frühzeitig Gedanken über eine Anschlussfinanzierung zu machen. Und das haben wir dann getan“, erzählt Niko Schönig von *Instruments of Things*.

## Verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten

Die Gründer haben sich von der WTSH verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten aufzeigen lassen. Der Seed- und Start-up-Fonds Schleswig-Holstein stellt Gründerinnen und Gründern Risiko-Kapital über stille oder offene Beteiligungen in der Early-Stage-Phase bereit. In der Regel werden dabei keine Sicherheiten oder Bürgschaften gefordert. So bleibt die unternehmerische Freiheit erhalten. Hinter dem Fonds steht mit dem Land Schleswig-Holstein, der IB.SH Investitionsbank Schleswig-Holstein, der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Schleswig-Holstein und der WTSH eine starke Gemeinschaft.

Mit der Präsentation ihres Pitch Decks, also komprimiert die wichtigsten Inhalte aus dem Businessplan, erzielten die drei Gründer von *Instruments of Things* vor dem Fondsmanagement, bestehend aus Vertretern der IB.SH, der MBG, der WTSH und des Wirtschaftsministeriums, den erhofften Erfolg. Sie erhielten die Finanzierung und können nun weitere Produkte entwickeln und Umsätze generieren.

**WTSH-Ansprechpartnerin** zum Seed- und Start-up-Fonds Schleswig-Holstein II:
Dr. Annelie Tallig, tallig@wtsh.de, Tel. (0431) 66 66 68 48

**Fördertipp von Andreas Fischer, Abteilungsleiter Innovationsförderung WTSH:**

„Viele Investoren glauben, dass das Gründungsteam einen größeren Einfluss auf den Erfolg hat als das Produkt. Deshalb sollten sich Gründerinnen und Gründer nicht nur nach einer geeigneten Förderung oder Finanzierung umsehen, sondern auch prüfen, ob das eigene Team optimal aufgestellt ist und für alle Anforderungen ein Teammitglied einsteht.“